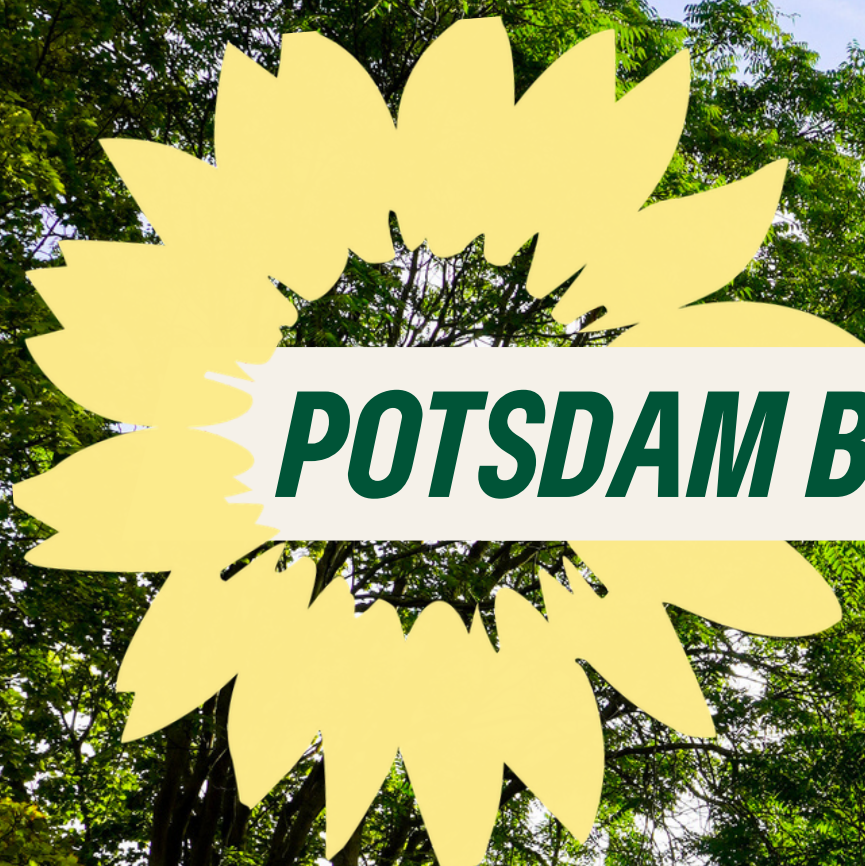




**POTSDAM BLEIBT LEBENSWERT.
FÜR ALLE.**

gruene-potsdam.de

A photograph of a boat on a lake in Potsdam. A rainbow flag is flying from the boat. In the background, there are green trees and a cloudy sky. The text 'NATUR SCHÜTZEN.' is overlaid on the image in a white, bold, sans-serif font.

NATUR SCHÜTZEN.

POTSDAM LEBENSWERT HALTEN.

Foto: B'90/DIE GRÜNEN Potsdam, Jennifer Erdmann

Potsdams Parks, Seen, Wälder und Grünflächen machen unsere Stadt lebenswert.

Sie sind Orte der Erholung, spenden Schatten, kühlen die Stadt, speichern Wasser.

Das haben wir bewegt

- Gemeinschaftliche Verantwortung für Grünflächen, Baumpatenschaften und gemeinsame Pflegeaktionen unterstützt; Umweltbildung gestärkt
- Hilfe für Sacrower See, Groß Glienicker See, Königswald, die Nuthe und andere wichtige Naturräume vorangebracht; z.B. Start für die Wiedervernässung von Moorflächen
- Weniger Einwegmüll und mehr Mehrweg durch Verpackungssteuer und Unterstützung für Unternehmen erreicht
- Mehr Hitzeschutz für besonders belastete Orte angestoßen

Daran arbeiten wir weiter

- Potsdam zur Schwammstadt entwickeln: Entsiegelung; Regenwasser besser speichern, versickern
- Mehr Schatten durch 1.000-Bäume-Programm und naturnahe Grünflächen sowie Blühstreifen mit heimischen Wildpflanzen schaffen
- Frischluftschneisen sichern und kommunalen Hitzeschutzplan umsetzen
- Wertvolle Naturräume im Potsdamer Norden vor einer neuen Autobahnraststätte schützen

Das haben wir bewegt

- Das 15-Euro-Schüler*innenticket gesichert
- Druck für auskömmliche Finanzierung von Bus und Tram sowie einen attraktiven Fahrplan gemacht
- Verkehrsberuhigung und Tempo 30 in Wohngebieten sowie in der Großbeerenstraße durchgesetzt
- Bessere Anbindung der Ortsteile an den Nahverkehr erreicht, etwa Klein-Glienicke ans ViP-Tarifgebiet
- Für mehr umweltfreundliche Mobilitätsangebote – Ladesäulen, Carsharing – in Wohngebieten eingesetzt, z.B. im Schlaatz
- Elektrifizierung der Busflotte unseres Verkehrsbetriebs ViP und den Ausbau des Betriebshofes unterstützt

SICHER UND VERLÄSSLICH. DURCH POTSDAM.



Foto: B'90/DIE GRÜNEN Potsdam, Jennifer Erdmann

Kinder brauchen sichere Schulwege. Ältere Menschen brauchen gute Querungen. Menschen zu Fuß, auf dem Rad, im Bus oder Auto brauchen Wege, die im Alltag zuverlässig funktionieren.

Daran arbeiten wir weiter

- Sichere Schulwege, gute Fußwege, ein besseres Radwegenetz und mehr Fahrradstraßen schaffen
- Mehr Verkehrsberuhigung (z.B. Tempo 30) und weniger Parkdruck (z.B. Nachbarschaftsgaragen) dort schaffen, wo Menschen wohnen
- Bessere Verbindungen in die Ortsteile und ins Umland schaffen; Stammbahn reaktivieren



Foto: B 90/DIE GRÜNEN Potsdam, Michael Liebert

Das haben wir bewegt

- Potsdam auf den Weg zu einer klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung bis spätestens 2035 gebracht
- Finanzierung für den fossilfreien Ersatz des Heizkraftwerks Süd gesichert
- Mehr innovative Stromerzeugung vorangebracht – auf Dächern, über Parkplätzen und in Quartieren
- Wärmeplanung unterstützt, damit Menschen früher Klarheit für ihr Quartier bekommen und Finanzierung energetischer Quartierskonzepte gesichert
- Wind- und Solareuro für die Ortsteilkasse auf den Weg gebracht, damit Ortsteile von erneuerbarer Energie vor Ort direkt profitieren

Daran arbeiten wir weiter

- Unseren städtischen Energieversorger EWP konsequent auf 100 % erneuerbare Strom- und Wärmeversorgung ausrichten
- Kostenlose, neutrale Erstberatung zu Sanierung, Heizung und Erneuerbare stärken
- Energiegenossenschaften, Mieterstrom, Klimafonds und nachhaltiges Bauen stärken

Bezahlbare Energie ist Lebensqualität.

Potsdam soll unabhängiger von fossilen Energien werden – gut für das Klima und gut für den Geldbeutel.

Nachhaltiges Bauen und Sanieren sind zukunftsweisend.

***ENERGIE BEZAHLBAR MACHEN.
KLIMA SCHÜTZEN.***



BEZAHLBAR WOHNEN IN POTSDAM.

Foto: B' 90/DIE GRÜNEN Potsdam, Jennifer Erdmann

Viele Menschen fragen sich, ob sie sich Potsdam noch leisten können.

Wir wollen, dass Wohnen bezahlbar und nachbarschaftlich bleibt - und mehr Wohnungen entstehen, die sich auch Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen leisten können.

Das haben wir bewegt

- Die ProPotsdam als Schutz für bezahlbare Mieten und mehr gebundene Wohnungen gestärkt
- Kommunalen Wohnraum für gemeinwohlorientierte Modelle gesichert – z.B. Sellostraße 21
- Druck für mehr sozialen Wohnungsbau und bezahlbare Sanierung gemacht; Milieuschutz, wo er rechtlich möglich ist, vorangebracht
- Zweckentfremdung leichter online meldbar gemacht und Nutzung von Leerstand angestoßen; z.B. Umnutzung der früheren Kita „Wilde Fröschchen“ für studentisches Wohnen
- Stabile Nebenkosten durch soziale und ökologische Energie- und Wasserpolitik gesichert

Daran arbeiten wir weiter

- Mehr Wohnungen in gemeinwohlorientierter Hand sichern: mindestens 40 Prozent
- Bezahlbares Bauen ermöglichen – mit möglichst wenig Versiegelung und klaren Klimazielen
- Vorhandenen Wohnraum besser nutzen: Wohnraumagentur stärken; Umbau im Bestand, Wohnungstausch, „Wohnen für Hilfe“
- Vielfältiges Wohnen: Gemeinschaftliche Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen fördern

GUT LEBEN – JUNG UND ALT.

**Familien brauchen Entlastung.
Kinder und Jugendliche brauchen gute
Orte zum Lernen und für Freizeit.
Ältere Menschen brauchen Versorgung,
Unterstützung und Begegnung –
in allen Stadtteilen.**

Das haben wir bewegt

- Kommunalen kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst auf den Weg gebracht
- Den Preisdeckel beim Schulessen gesichert, für gutes Schulessen eingesetzt
- Kinderbibliothek und Volkshochschule als Lernorte gestärkt
- Für Beibehaltung des LOK-Sportplatzes eingesetzt
- Flächenbedarf für Pflege, Begegnung und soziale Angebote, auch im ländlichen Potsdam, ermitteln lassen
- Persönlichkeitsschutz durch Verbot von Smart Glasses in öffentlichen Bädern gestärkt



Daran arbeiten wir weiter

- Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien schneller erreichbar machen
- Jugendräume, Sportstätten und Lernorte in den Stadtteilen sichern; z.B. Jugendfläche am Hauptbahnhof
- Jugendarbeitslosigkeit gezielt angehen, vor allem die Unterstützung für junge Menschen mit mehrfachen Problemen verbessern
- Pflege, Begegnung und soziale Infrastruktur in allen Stadtteilen mitplanen
- Mehr Zugänge und Verweilorte an den Gewässer-Ufern schaffen

KULTUR, BEGEGNUNG UND KLARE KANTE GEGEN RECHTS.

**Kulturorte, Jugendorte,
Bibliotheken und
Nachbarschaftstreffe machen
Potsdam lebendig.
Sie schaffen Raum für
Begegnung, Kreativität,
Debatte und Zusammenhalt.**

**Gerade in Zeiten von Hass und rechter Hetze braucht
es eine starke, offene und vielfältige Stadtgesellschaft.**



Foto: Kristina Tschesch

Das haben wir bewegt

- Kultur, Soziokultur, Festivalförderung und Bibliotheken im Haushalt gestärkt
- Das Rechenzentrum als Ort für Kultur, Kreativität und Stadtgesellschaft verteidigt
- Kunst und Erinnerung im öffentlichen Raum sichtbar gemacht, Einsatz u.a. für Kunst am Schlaatz; Erinnerung an 1. freie Wahl 1990 initiiert
- „Potsdam bekennt Farbe“ unterstützt und klare Haltung gegen Rechtsextremismus gezeigt; „PRÜF“-Initiative für die Prüfung eines Verbots der AfD beim Bundesverfassungsgericht unterstützt
- Queeres Jugendzentrum als Ziel im Jugendförderplan verankert

Daran arbeiten wir weiter

- Verlässliche Förderung für Kultur, Festivals, Soziokultur und freie Initiativen sichern; Bürokratieabbau und KulturMachtPotsdam unterstützen
- Das Rechenzentrum dauerhaft erhalten; Orte wie den Lottenhof und andere nachbarschaftliche Treffpunkte in den Stadtteilen stärken
- Die Erweiterung von Kinderbibliothek und Volkshochschule absichern
- Demokratietarbeit, politische Bildung und Beteiligung ausbauen

Ob bezahlbare Miete, sichere Schulwege, Begegnungs- und Kulturorte,
mehr Schatten im Sommer oder gute Busverbindungen im Ortsteil:

Was dich in deinem Potsdamer Alltag bewegt, muss in der Stadtpolitik gehört werden.

Viele Menschen erleben gerade, dass der Alltag komplizierter, das Leben schwerer bezahlbar und der Blick nach vorn sorgenvoller wird.

Wir versprechen dir nicht, dass sich alles hier in Potsdam lösen lässt.

Aber wir können gemeinsam sehr konkrete Dinge besser machen und zeigen, dass Veränderung möglich ist.

Wir hören zu und nehmen uns deiner konkreten Anliegen an.

Und Stück für Stück erneuern wir unsere Stadt sozial und ökologisch, damit ein gutes Leben in Potsdam für alle – auch für die nachkommenden Generationen – möglich bleibt.



Wir machen weiter. Am liebsten mit dir.

Wir wollen Politik mit dir auf Augenhöhe machen. Wir wollen wissen, was dich in deinem Alltag in Potsdam bewegt – im Kiez, im Ortsteil, auf dem Arbeitsweg, vor der Haustür.

Sprich uns an. Mit deinen Ideen, deinem Ärger, deinen Fragen und deinen Hinweisen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Potsdam

Charlottenstr. 90/91

14467 Potsdam



info@gruene-potsdam.de



03331 8871057



gruene-potsdam.de

**SPRICH
UNS AN!**